

Gruppenligist FC Sandzak gewinnt am grünen Tisch

Frankfurt. Das Meisterschaftsspiel in der Fußball-Gruppenliga zwischen dem SV FC Sandzak und dem SV der Bosnier Frankfurt ist mit 3:0 für den Gastgeber gewertet worden. Das teilte Klassenleiter Harald Vorndran mit. Das Regionalsportgericht habe im schriftlichen Verfahren geurteilt. Am 4. September war die Partie der beiden Frankfurter Vereine beim Stand von 4:2 für Sandzak abgebrochen worden, da die Gäste-Elf aus Protest den Platz verlassen hatte. Sie fühlte sich dem Vernehmen nach vom Schützen des vierten Sandzak-Tores beleidigt. *rem*

Witt und Privat führen den FFV zum ersten Sieg

Hochtaunus. Das 2:2 bei der SG Bornheim/GW Frankfurt II reichte den Damen der SG Oberau/Düdelheim II nicht zur Verteidigung der Tabellenspitze in der **Fußball-Gruppenliga Frankfurt**. Verbandsliga-Absteiger FSG Haitz/Langensfeld/Langenbergheim übernahm als 2:1-Sieger bei der FSG Usinger Land die Tabellenführung. Seinen ersten Sieg landete der 1. FFV Oberursel (3:0 gegen Alemannia Niedermittlau).

1. FFV Oberursel – Alemannia Niedermittlau 3:0 (2:0): In der 31. und 48. Minute musste „Charlie“ Badur im Oberurseler Tor den 2:1-Anschlusstreffer verhindern – ansonsten aber hatte der FFV Spiel und Gäste gut im Griff. Aylin Witt legte auf Zuspil von Lisa Colman das frühe 1:0 (8.) vor und bereitete dann das 2:0 (26.) per Eckball vor, den Chantal Privat ins lange Eck einköpfte. Das 3:0 (65.) wiederum gehört zur Hälfte Chantal Privat: Ihren Freistoß köpfte Lara Kaiser ein und krönte damit ihre gute Leistung. *gg*



Ein Tor und ein Assist für Oberursel: Aylin Witt. *Foto: sp*

FSG Usinger Land – FSG Haitz/Langensfeld/Langenbergheim 1:2 (0:2). „Die Niederlage ist zwar ärgerlich, aber wir haben zu spät ins Spiel gefunden und konnten die Partie dann nicht mehr drehen“, kommentierte FSG-Trainer Thorsten Strelben den Spielverlauf. Mit der Leistung seines Teams gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter war er durchaus zufrieden.

Nach dem schön herausgespielten Treffer durch Anna Kunkel (12.) erhöhten die Gäste durch Jona Fornages auf 2:0 (31.), nachdem die Abwehr wegen eines Foulspiels vergeblich auf den Pfiff von Schiedsrichter Richard Schnopp gewartet hatte. Als die FSG in der Schlussphase mehr Spielanteile hatte, reichte es durch einen Handelfmeter von Mimoza Hasani aber lediglich noch zu einem Tor. *sp*

Die nächsten Spiele: Spvgg. Neu-Isenburg – FSG Usinger Land (Sa., 16 Uhr), FFV Oberursel – 1. FC Mittelbuchen II (1. Oktober, 17 Uhr)

Tabellenführer SGK abgestürzt

FSV Friedrichsdorf erobert in der KOL den Platz an der Sonne – Trainerwechsel beim EFC Kronberg ohne Wirkung

Die erste Niederlage kostet die SGK Bad Homburg sofort auch die Tabellenspitze. Gleich zwei Teams sind an den Kirdorfener Vorbeizogen.

VON WOLFGANG BARDONG

Usinger TSG II – SGK Bad Homburg 1:0 (1:0) Im sechsten Spiel die erste Niederlage für die SGK. Deren Trainer Mohamed Chafchaoui war hinterher bedient: „Mit Fußball hatte das nur wenig zu tun, wie Usingen gespielt hat. Immer nur zerstört. Aber wir müssen uns auch an die eigene Nase greifen: Chancen hatten wir zur Genüge.“ Etienne Danielzik sorgte in der 36. Minute für die frühe Entscheidung, als er nach einem Brückschen Steilpass auf den Kasten von Robert Seifert zusteuerte und den Ball aus 25 Metern über den ihm entgegenstürmenden Keeper ins Tor hob. „Das Danielzik dabei zwei Meter im Absichtsstand, passte zum Nachmittag“, sagte Chafchaoui genervt.

Dabei hätten die Kirdorfer zuvor bereits selbst durch Deniz Vural vorlegen können. Obendrein habe der Referee noch beim Stande von 0:0 ein klares Foul an Ikemba Bankunye ahnden müssen. „Den Schlag hat man wohl bis nach Bad Homburg gehört, nur der Schiri nicht“, wettete Chafchaoui. Nach dem Wechsel ließ die SGK zwei weitere Hochkaräter durch Kyle Howie aus. Die größte Chance besaß aber René Zschieschang, der nach 60 Minuten per Kopf die Latte traf. „In der Schlussphase standen wir ganz sicher und haben keinen mehr zugelassen“, sagte TSG-Coach Ben Platt. Vielmehr hätten bei einem Entlastungskonter in der 86. Minute sowohl Raphael Blumhagen als auch Danielzik in einer Zwei-gegen-eins-Situation das 2:0 erzielen können, stellten sich dabei aber nicht sonderlich clever an.

Tor: 1:0 Danielzik (36.).
FV Stierstadt – SpVgg Bomber Bad Homburg 3:1 (1:1): Michael Zadrawec, Stierstadts Pressesprecher, hatte gestern ein „Kampf- und Krampfspiel“ gesehen: „Beides war hüben wie drüben reichlich vorhanden. Wenn es zur Pause 4:4 steht, darf sich keiner der Beteiligten beschweren.“ Es stand nach 45 Minuten aber nur 1:1. Altan Sak versetzte in der 25. Minute zwei Gäste Spieler und lochte zum 1:0 ein. Die Homburger blieben eine Antwort nicht lange schuldig: Mohammed Hamid Faquir, der bereits in der 17. Minute am Pfosten gescheitert war, machte es in der 33. Minute besser und köpfte das 1:1. Mit dem Pausenpfiff dann auch Pech für Stierstadt: Nico Müller zielte ein wenig zu genau – Latte.

Lupfer aus 35 Metern
Im zweiten Abschnitt versiegten hüben wie drüben die Tormöglichkeiten – sieht man einmal von der 51. Minute ab, als Tobias Fleck nach Flanke von Marcel Biskup



Obenau: Jörn Pauly (UTSG II) springt höher als Nikola Petrov (SGK). Auch am Ende hatte der Usinger das bessere Ende für sich und stürzte mit seiner Mannschaft den bisherigen Tabellenführer. *Foto: Strohmam*

den Ball per Grätsche in den Strafraum bugsierte und Antonio Castellino zum 2:1 einköpfte konnte. Bad Homburg drückte auf den Ausgleich, kam jedoch zu keiner zwingenden Chance. Stattdessen fiel dann in der Nachspielzeit noch das für die Gastgeber erlösende 3:1. Ein Befreiungsschlag landete beim eingewechselten Stephan Leber und der lupfte die Kugel aus 35 Metern über den ihm entgegen sprintenden Homburger Keeper Sükrü

Yurttas hinweg ins verwaiste Tor.
Tore: 1:0 Sak (25.), 1:1 Faquir (33.), 2:1 Castellino (51.), 3:1 Leber (90.+5).
FC Weiskirchen – FSV Friedrichsdorf 0:5 (0:3): „Wir haben nach wie vor viele Ausfälle, die sich einfach nicht kompensieren lassen“, zuckte Weiskirchens Pressesprecher Alexander Mecketzer mit den Achseln, und der FSV hat dann unsere Fehler, von denen es nicht wenige gab, rigoros ausgenutzt.“ Den ersten Patzer leistete sich

FCW-Keeper Steven Seubert, als er in der 26. Minute einen laut Mecketzer haltbaren 28-Meter-Schuss unter seinem Körper durchflutschen ließ. Der FCW antwortete mit einer Chance für Pierre Kraus (28./Außenetz), ehe Seubert erneut schlecht aussah: Patrick Bussian wird's egal gewesen sein, als er einen Eckball zum 0:2 einköpfte (38.). Drei Minuten später tanzte sich Bussian außen durch, Francesco Marino stellte einen Gegenspieler auf den falschen Fuß – 0:3.

Abwehr schaltet ab

Nach der Pause blieb es bei der Rollenverteilung, allerdings mit einem aufmerksameren Seubert. Der verhinderte in der 52. Minute eine todsichere Chance für Bussian zum 0:4. Der FCW kam durch Eric Kernen zur besten Möglichkeit seines Teams (60./Innenposten). Statt 1:3 führte der direkte Gegenzug jedoch zum 0:4 (62.): Marino hatte Seubert aus absichtsverdächtiger Position überlupft. Zehn Minuten vor Schluss schaltete die Weiskirchener Abwehr komplett ab – Patrick Bussian aber nicht und traf zum 0:5. Alexander Mecketzer galgenhumorig zum Torverhältnis von 12:28 nach erst sechs Spielen: „Tja, die Zuschauer unserer Spiele bekommen immer sehr viel geboten.“

Tore: 0:1 Ademi (26.), 0:2 Bussian (38.), 0:3 Marino (41.), 0:4 Marino (62.), 0:5 Bussian (80.).

FC Mammolshain – Teutonia Köppern 1:0 (0:0): „Sie sprechen mit einem überglücklichen Klaus Moser“, meinte Mammolshains Spielausschuss nach dem Abpfiff. Die Zufriedenheit lag nicht nur in einer starken Mannschaftsleistung begründet – sondern vor allem natürlich an der 76. Minute. Da hatte Michael Drogi (der von 2013 bis 2015 in Mammolshain als Trainer tätig war) zu Wayne Schäfer gepasst, und dessen Zuspil verwertete Heiko Ullmann zum 1:0.

Schon in der 30. Minute habe die Mammolshainer Führung in der Luft gelegen. Nach einem Weber-Freistoß prallte der Ball an den Innenposten, von dort gegen den Kopf von Köpperns Keeper Gianni Santalucia und dann ins Feld zurück. „Die Teutonia hatte zwar in der ersten Halbzeit ein fußballerisches Plus, aber nur wenige Chancen“, leitete Moser dann über zu zwei weiteren Matchwinnern in seinem Team: Tobias König habe Teutonen-Torjäger Dragan Kuraja „völlig abgemeldet“ – und durchkam, wurde zur sicheren Beute von Christian Börs im FCM-Tor.

Tor: 1:0 Ullmann (76.).
SG Oberhöchstadt – FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach 1:1 (0:0): „Wir haben uns ganz schön einlullen lassen. Eigentlich war's ein klassisches 0:0-Spiel mit nur wenigen Chancen“, bilanzierte SGO-Spielausschussboss Christian Oppermann. Eine Freistoßchance für Oberhöchstadts Marcel Brand (13.), deren zwei für WW/Sler Sascha Weldert (41./45.), die beide

zu helfen wusste. Dumm nur, dass dies im Strafraum passierte. Die Folgen: Elfmeter und das 0:1 durch Mustafa Koyun. Nur drei Minuten später musste sich Bodenröder Folgendes anschauen: „Wieder schläft Lehmann, und es steht 0:2.“ Nutznießer war diesmal Jeffrey Schmidt. Daraufhin wurde es Bodenröder zu bunt, ersetzte Lehmann durch Erhan Özkaratas – und fortan lief es deutlich besser. „Jetzt sah es schon nach Fußball aus“, durfte der Coach hoffen. Erst recht, als Steffen Fuchs auf 1:2 (38.) verkürzt hatte.

Die zweite Hälfte sah dann die Kirdorfer mit einem echten Chancenfeuerwerk: Özkaratas per Lupfversuch (46.) und Kopf nur knapp drüber (48.), dann zielte Piecha nur ein wenig zu hoch (52.), ehe wiederum Özkaratas frei stehend daneben schoss (64.). Belfkhi (70.) und Fuchs (74.) hatten ebenfalls kein Fortune. Statt 2:2 hieß es jedoch in der 80. Minute 1:3: Willenberg hatte Mohabat von den Beinen geholt und Koyun anschließend wieder vom Punkt aus getroffen.

Tore: 0:1 Koyun (FE/14.), 0:2 Schmidt (18.), 1:2 Fuchs (38.), 1:3 Koyun (FE/80.).
SF Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach II 1:1 (1:0): Für Martin Schmidt, Coach der Sportfreunde, war es wie eins und eins zu addieren: „Die erste Hälfte ging klar an uns, die zweite klar an Anspach. Also war es nur logisch, dass da ein 1:1 herauskam.“ Schon in der 9. Minute schloss Alexander Sarkisjan eine Kombination über Schäfer und El Ouahani zum 1:0 ab. Das 2:0 verhinderte Gästekeeper Niklas Schulze sowohl bei Marco Schäfers Gewaltschuss (45.) als auch bei einer El-Ouahani-Chance (53.). Da aber hatten die Schützenlinge von FCNA-Coach Michael Riemann längst das Kommando übernommen. Kapitän Jan Zimmermann glückte in der 75. Minute das verdiente 1:1, Michael Puck kurz vor Schluss fast sogar noch das 1:2.

Tore: 1:0 Sarkisjan (9.), 1:1 Zimmermann (75.).
Die nächsten Spiele: FC Neu-Anspach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (Di., 19.30 Uhr), FSV Friedrichsdorf – Usinger TSG II (Sa., 16 Uhr), FSG Weillau/Weilrod/Steinfischbach – EFC Kronberg, SpVgg Bad Homburg – DJK Bad Homburg, Eintr. Oberursel – SF Friedrichsdorf, SG Oberhöchstadt – FC Mammolshain, Teut. Köppern – FC Weiskirchen, SGK Bad Homburg – FV Stierstadt (So., 15 Uhr)

Ruppige Begegnung
Im zweiten Abschnitt der ruppigen Partie änderte sich nur dahingehend etwas, dass der EFC auch zu Chancen kam, diese jedoch laut Strohmam „entweder kläglich vergab oder aber an Manuel Meckel scheiterte“. Kurz vor Schluss sah dann Gästekeeper Daniel Hitzges nach einem Foul Gelb-Rot (84.).
Tore: 1:0 Ketter (30.), 2:0 James (41.).
DJK Bad Homburg – Eintracht Oberursel 1:3 (1:2): „Das war schon enttäuschend“, kommentierte DJK-Trainer Stephan Bodenröder die 90 Minuten merklich verschupft, „wir haben uns viel zu viele Fehler im Spielaufbau und Ballverluste geleistet. Die Eintracht musste eigentlich nichts tun – außer auf unsere Fehler zu warten.“ Die passierten gerade zu Spielbeginn zuhauf. In der 15. Minute leistete sich Lukas Piecha den ersten Schnitzer, mit dem er seinen Teamkollegen Jan Lehmann in Nöte brachte und der sich nur noch mit einem Foul



Zweifacher Torschütze für den neuen Tabellenführer FSV Friedrichsdorf: Patrick Bussian. *Archivfoto: Rhode*

Reifenberg-Express fegt über DJK II hinweg

Ober-Erlenbach II und Kronberg II nehmen sich in der Kreisliga A gegenseitig die Punkte weg – FCNA-Keeper Knierbein hält wieder zwei Elfer

Auch ein schwächelnder Ay-Yildizbahce Usingen ist für die Konkurrenz ein immer noch zu starker Gegner. Einzig das Überarbeitungsteam aus Schneidhain lässt sich in der Fußball-Kreisliga A nicht abschütteln

VON GERHARD STROHMANN

FC Ay-Yildizbahce Usingen – SV Seulberg 3:1 (0:0): Ohne ihren Revolutions Goalgetter Murat Kaya taten sich die Hausherren auf dem Hartplatz in Niederlauen schwer und benötigten nach dem 0:1 von Florian Jockel (47.) einen „unberechtigten Strafstöß“ (so SVS-Fußballchef Antonio Ponzi), um durch Rahmat Qaiumius Foulelfmeter zum Ausgleich zu kommen (56.). Mohib Qaiumi (66.) und Ersin Kaya (90.) sorgten für den fünften Saisonsieg der Morschhäuser-Truppe, die nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit nach dem Seitenwechsel mehr zuzusetzen hatte.

SG Ober-Erlenbach II – EFC Kronberg II 3:3 (2:2): „Wir haben Moral bewiesen und sind nach einem 0:2 und 2:3 zwei Mal ins Spiel zurück gekommen“, war SGO-Trainer Uwe Gronau mit der Einstellung seiner Mannschaft sehr zufrieden und sprach von einer gerechten Punkteverteilung. Dass die Kron-

berger zum Remis gekommen sind, hatten sie in erster Linie Krzysztof Kopylowicz zu verdanken, der in der 9. und 12. Minute mit einem Doppelschlag für die 2:0-Führung des EFC gesorgt und in der 69. Minute auch noch für das 3:2 erzielt hatte. Eric Rage verwandelte in der 24. Minute einen Foulelfmeter zum 1:2 und anschließend war Pierre Hübsch für Ober-Erlenbach zum 2:2 (38.) und 3:3 (85.) erfolgreich.

1. FC-TSG weiter sieglos

1. FC-TSG Königstein II – SGK Bad Homburg II 2:6 (1:2): Nach einer äußerst dürftigen Vorstellung in der zweiten Halbzeit bleiben die Königsteiner auch nach dem sechsten Spieltag sieglos. Nach dem 0:2 der Kirdorfer durch Baris Altintas (21.) und David Eiding (34.) keimte nach den beiden Treffern von David Rosato (44., 56.) zum 2:2 zwar Hoffnung auf, aber anschließend spielte praktisch nur noch die Bad Homburg, die durch die Tore von Steven Diehl (64.), Mees Van Velzen (66.), Barbosa Joao Pedro Rabaca (80.) und nochmals Eiding (80.) das halbe Dutzend voll machten.
Vatanspor Bad Homburg II – TuS Merzhausen II 2:1 (1:0): Auch im Heimspiel gegen das immer noch sieglose Schlusslicht TuS Merzhausen II monierte TSV-

Coach Eray Balkan die schwache Chancennutzung seines Teams. Immerhin aber stand unter dem Strich der zweite Saisonsieg, obwohl die Hausherren im Sportzentrum Nordwest bereits ab der 16. Minute in Unterzahl auskommen mussten, nachdem sich Kapitän Serkan Yozgat zu einer Tätlich-

keit hatte hinreißen lassen. Der vor Saisonbeginn von der SG Rosenhöhe Offenbach kommende TSV-Neuzugang Samuel Bähre erzielte in der 40. und 53. Minute die beiden Homburger Tore. Für Merzhausen war Spielertrainer Scharunas Stanscheitis in der 57. Minute zum Endstand erfolgreich.

DJK Bad Homburg II – FC Reifenberg 2:7 (1:3): Im torreichsten Spiel des Sonntags lagen die mit Ersatz angetretenen Hausherren durch Samir El Mahouli (17.) nach 25 Minuten zwar mit 1:0 vorn, aber dann nahm der FCR-Express Fahrt auf und stürmte durch die Treffer von Mark Hohmann (25.), Nils Rogowski (30.), George Ceausu (43., 57.) und Jocker Johannes Bamberg (56.) unaufhaltsam zur 5:1-Führung davon. Nachdem Maximilian Hussaion einen an ihm selbst



Ins Zeug gelegt hat sich der Reifenberger George Ceausu (vorne) für den Zweikampf mit Navpreet Mangat (DJK Bad Homburg II). *Foto: Strohmam*

verursachten Foulelfmeter zum 2:5 verwandelt hatte (87.), stellten Bamberg (88.) und Gabriel Girbita (89.) den Endstand her.

BW Schneidhain – SG Oberems/Hattstein 6:0 (2:0): Kein Spiel der Schneidhainer Blau-Weißen ohne einen Treffer von Dirk Mann. Auch bei dem nach Ansicht von unter dem Strich von SG-Pressesprecher Roland Herrmann zu hoch ausgefallenen Heimsieg hat der Mann mit dem eingebauten Torriecher in der 42. Minute für den 2:0-Halbzeitstand gesorgt. Für das 1:0 zeichnete zuvor Aziz Korkmaz verantwortlich (20.), der nach dem 3:0 von Florian Rentel (53.) auch das 4:0 erzielte (58.). Den „Six-pack“ schnürten Thomas Mago (60.) und Mats Kauerer (62.). In der 49. Minute hatte SG-Keeper Dennis Pereira einen von Timo Waldschik getretenen Foulelfmeter pariert.

Drei Tore in 13 Minuten

1.FC 04 YB Oberursel – Teutonia Köppern II 0:4 (0:3): Gnadenlos effektiv eroberten die Teutonen die Stierstädter Heide im Handstreich. Mit drei Treffern binnen 13 Minuten hatten die Gäste den Young Boys durch Kevin Heiner (22.), Christopher Klimt (32.) und Leonhard Schubert (30.) schnell den Zahn gezogen. Zum 4:0-Endstand

konnte sich Paul Barthels in der Schlussminute in die Schützenliste eintragen. Die beste Leistung auf dem Platz – da waren sich alle einig – zeigte diesmal Schiri Dirk Friebe aus Bruchköbel.

SG Eschbach/Wernborn – FC Neu-Anspach III 2:0 (1:0): Gegen FCNA-Keeper Johannes Knierbein möchte bald niemand mehr Elfmeter schießen. Nachdem der Zerberus des Aufsteigers bereits am 4. September binnen 120 Sekunden zwei Foulelfmeter gehalten hatte, parierte er gestern in Eschbach erneut zwei Strafstöße. Beim ersten, der an Lars Maibach verursacht worden war, musste er allerdings den Nachschuss von Benjamin Morsch zur 1:0-Führung der Spielgemeinschaft passieren lassen (11.), aber in der 25. Minute fand der ehemalige Hessenliga-Torjäger Ergin Cakar in Knierbein seinen Meister. Für das 2:0 musste deshalb in der 57. Minute ein Kopfball herhalten, den Lars Maibach nach einer Brendel-Ecke im Gäste-Tor unterbrachte.

Die nächsten Spiele: T. Köppern II – Vatanspor Bad Homburg II, TuS Merzhausen II – 1. FC-TSG Königstein II, SGK Bad Homburg II – BW Schneidhain (alle So., 13.15 Uhr), SV Seulberg – EFC Kronberg II, SG Oberems/Hattstein (in Oberems) – DJK Bad Homburg II, FC Reifenberg – SG Eschbach/Wernborn, FC Ay-Yildizbahce Usingen – FC YB Oberursel (alle So., 15 Uhr)